

„A TAVOLA CON G.ROSSINI & G. DONIZETTI“

Eine musikalisch - gastronomische Schlemmerreise.....mit G.Rossinis Originalrezepten und Anekdoten zu „Wein, Weib und Gesang“



LINDA CAMPANELLA, SOPRAN
MICHELE GOVI, BARITON
MATTEO PEIRONE, BASSO BUFFO
DANIEL MOOS, KLAVIER

Ein musikalischer Querschnitt durch das Opernschaffen der beiden Meister der „Opera Buffa“. Bekannte Werke wie; Il Barbiere di Siviglia, Elisir d'amore, Don Pasquale und andere, laden zum schmunzeln ein. Der Abend wird mit Anekdoten und Kurzgeschichten aus der Zeit von Rossini moderiert. Wenn Solisten an den Opernhäusern von; Mailand, Verona, Paris, Monte Carlo, Bonn, Frankfurt, Barcelona oder Tokyo mit bekannten Regisseuren und Weltstars auftreten, wissen Sie, dass wir für Sie Solisten der 1. Liga ausgesucht haben.

Kurzbiografie der Solisten

Linda Campanella, Sopran, studierte Klavier und Gesang. Verschiedene Meisterkurse führten Sie zu Franca Mattiucci, Renata Scotto, Rockwell Blake und Robert Kettelson. Als Gewinnerin verschiedener Wettbewerbe wurde sie an grossen Opernhäusern engagiert: Torino, Brescia, Cremona, Como, Mantova, sowie in Spanien, Deutschland, Ungarn und der Schweiz. Sie arbeitet mit zahlreichen Formationen wie I solisti di Milano, I solisti di Cremona und das "Quartetto Ghedini". In Savona debütierte sie in Don Giovanni und Le Nozze di Figaro, sowie Barbieri di Sevilla und La Cenerentola. 2000 arbeitet sie für "I pomerigi musicali" in Mailand. In Novara interpretierte sie Musetta in La Bohème und in Savona die Rosina in Il Barbieri di Siviglia. 2002 sang sie Barbieri di Sevilla auf einer Spanien Tournee. Sie interpretierte 2004 in Venedig „La grande Duchesse“ von J.Offenbach, sowie „La Cenerentola“ an der Oper in Turin. 2005 war Linda Campanella nach Peking, sowie nach Johannesburg für Konzerte eingeladen. 2007/08 hat sie die Konzertsaison in Bergamo eröffnet und eine grosse Tournee in Spanien als Adina in „Elisir d’amore“, unternommen. 2009/2010 war sie für Lucia di Lammermoor und Elisir d’amore auf einer ausgedehnten Japantournee mit der Oper von Bergamo eingeladen.

Michele Govi, Bariton wurde in Bari geboren, wo er seine musikalischen Studien mit Auszeichnung am Konservatorium „Piccini“ abschloss. Anschliessend gewann er zahlreiche Gesangswettbewerbe und Stipendien; u.a. Ricciarelli, Mercadante, Cilea. Meisterkurse führten ihn zu; Raimondi, Montarsolo, Benelli. 1992 debütierte er mit „Barbieri di Sevilla“ in Mantova mit grossem Erfolg. Es folgen weitere Rollendebuts in Don Pasquale, Nozze di Figaro, Elisir d’amore, Così fan tutte, Bohème. So arbeitet er mit grossen Persönlichkeiten wie; K. Ricciarelli, R. Bruson, L. Nucci, R. Alagna, A. Gheorghiu oder F. Zeffirelli. Zahlreiche CD'S sind mit Michele Govi erschienen. Michele Govi sang u.a. in Rom, Bergamo, Parma, Lima, Genf, Lausanne, Montecarlo, Bregenz, Strassburg, Liverpool, Tokio, Osaka in den wichtigsten Konzertsälen. 2007 sang er in Bern den Germont in „La Traviata“, sowie „La finta semplice“ von Mozart in Genf. Er wird in Verdis Oper „I due Foscari“ in Biel zu sehen sein. 2009/2010 sang er „Ein Maskenball“ und „Macbeth“ von Verdi an verschiedenen Opernhäusern in der Schweiz. Barbieri di Siviglia in Lecce, sowie zahlreiche Recitals in Italien, Frankreich und der Schweiz.

Matteo Peirone, Basso Buffo, diplomierte mit Auszeichnung in klassischer Literatur und studierte gleichzeitig Gesang mit F. Mattiucci. Mit verschiedenen grossen Künstlern wie Paolo Montarsolo oder Renata Scotto bildete er sich weiter. Dies mit grossem Erfolg, denn er gewinnt verschiedene internationale Wettbewerbe. Matteo Peirone ist in zahlreichen Theatern im In- und Ausland aufgetreten. So debütierte er bereits an der Mailänder Scala mit Dulcamara, an der Opera di Roma, Napoli, Torino, Genova, Parma, Bologna, Bergamo, Como. Im Ausland war er an der Wiener Kammeroper, Bilbao, Köln und Dresden zu hören. 2001 hat er unter Zubin Metha in Tosca den „Sacrestano“ auf CD eingespielt. 2002 wurde er von Riccardo Muti für „Le Nozze di Figaro“ an die Mailänder Scala, sowie das Ravenna Festival zusammen mit den Wiener Philharmonikern eingeladen. Ebenso war er von 2004 bis 2006 für mehrere Neuproduktionen an der Mailänder Scala verpflichtet. 2005 war er an der Semperoper in der Oper „Viva la Mamma“ von Donizetti zu hören. 2006 in Dresden, Mailand, Sevilla u.a. 2008 verkörpert er den „Dulcamara“ in Palm Beach (USA), sowie im Sommer in La Bohème an der Mailänder Scala. 2009 war M.Peirone an der Oper von Paris und Florenz für La Bohème engagiert und in Japan auf einer Konzertreise mit dem Opernhaus von Bergamo als „Dulcamara“ in Elisir d’amore. 2010 war Matteo Peirone in Japan und China in 2 Produktionen (Elisir d’amore und Tosca) zu hören.

Der Pianist und Produzent **Daniel Moos** diplomierte unter Nora Doallo am „Conservatorio della Svizzera Italiana“. Darauf Studien an der Musikhochschule Zürich unter Irwin Gage, weitere Studienaufenthalte u.a. in Bayreuth, Wien und Rom. 1990 war er Preisträger vom „Orpheus-Wettbewerb“ in Zürich. 1991 Preisträger des „Zürcher Forum“. 1991 - 1998 Gast - Engagements als Pianist, Korrepetitor und Orchestermusiker ans Opernhaus Zürich, wo er u.a. für die Produktionen von: Zauberflöte, Eugen Onegin, Elektra, Europeras 1+2, Tosca, Le grand macabre, War Requiem, Il Trittico, Blaubarts Burg, Faust unter namhaften Dirigenten in über 150 Vorstellungen aufgetreten ist. Auf Empfehlung erfolgte die Ausbildung zum Orchesterdirigenten an der Wiener Musikhochschule unter Prof. K.Oesterreicher, B.Weil, J.Kalmar. Seit 1993 erschienen 11 Live CDs. Daniel Moos realisiert mit seiner Firma IMP für namhafte Wirtschaftsunternehmen verschiedene Kulturprojekte, Konzertreihen, Marketingprojekte und CD-Aufnahmen. Er ist seit 1992 als künstlerischer Leiter bei mehreren Konzertreihen engagiert.